

Arbeitsreicher Tag für den VfR



Sauber gelöst: Ismail Bektaş (l.) passt auf Nicolai Weßler (am Ball), der durchstartet. FOTO: SARAH JONEK



Materialschlacht: Die Verantwortlichen des VfR mussten viele Hilfsmittel mit nach Heepen schleppen. FOTO: GREGOR WINKLER



Klare Richtung: Coach Alexander Uhlig. FOTO: SARAH JONEK



Magnetspieler: Murat-Can Karabas. FOTO: S. JONEK



Stolze Repräsentanten ihres Klubs: Das A-Jugendteam des VfR Wellensiek. FOTO: SARAH JONEK



Immer ganz dicht dran: Fotografin Sarah Jonek muss den richtigen Moment einfangen. Für den Text in der Fachzeitschrift sind Bilder gefordert, die alle Übungsabläufe für das behandelte Thema gut darstellen. Die Spieler müssen konzentriert mitarbeiten. FOTO: GREGOR WINKLER

Deutschland blickt auf den VfR

Fußball: Wellensieks A-Jugend dient als Demonstrationsteam für einen Artikel in der bundesweit erscheinenden Fachzeitschrift Fußball-Training

Von Gregor Winkler

Bielefeld. Murphys Gesetz – so sagt man, wenn der ursprüngliche Plan durch ein unvorhergesehenes Ereignis ins Wanken gerät. Der Klassiker: Man steht immer an der Supermarktkasse, an der es stockt. Beim Einkaufen ist Verspätung zu verschmerzen, aber was, wenn ganz Deutschland auf Ergebnisse wartet?

Für die A-Jugend des VfR Wellensiek war es ein großer Deal: Die bundesweit erscheinende Fachzeitschrift „Fußball-Training“ hatte angefragt, ob das Team als Demonstrationsteam für einen Artikel vor der Kamera stehen möchte. Im März war die Nachwuchs-Elf im Online-Portal DFB-Training-online aufgetreten. Das hatte ein Redakteur der „Fußball-Training“ gesehen und für eine weitere öffentliche Aktion in Bielefeld angefragt.

Für Coach Alexander Uhlig stand sofort fest: Das ist eine reizvolle Chance, das Team vorzustellen. Als alles verabredet war, schlug

Murphy zu. Die geplante Sanierung der Schröder-Teams-Arena am Rottmannshof begann, entgegen der Absprache, zu früh. „Beim Trainergrillen am Montag rollten plötzlich die Lastwagen an“, erinnert sich Uhlig mit Schauern. Ruck zuck war der Kunstrasen abgefräst und eine Übungseinheit wurde unmöglich. Immerhin reagierte die Stadt spontan und stellte einen Ausweichplatz zur Verfügung. In Windeseile zog der Tross mit den Coaches Uhlig und Ralf Weßler sowie viel Material nach Heepen um. „Das war ein toller Dienstag“, stöhnt Uhlig, der im kleinen Polo sämtliche Utensilien ans andere Ende der Stadt transportieren musste – ein unerwartetes Auswärtsspiel quasi.

Zwei Themen waren zu bearbeiten: „Magnetspieler“ und „Bespielen einer Fünferkette“. Trainer Uhlig, der als Autor des Artikels auftritt, hatte alle Elemente der Einheit genau beschrieben, die Lauf- und Passwege mit entsprechenden Grafiken dargestellt. Das ganze ging nach Münster, wo es von der

Redaktion abgenickt wurde. Dann war die Mannschaft gefordert. Einzelne Szenen mussten in der Realität nachgestellt werden. Eine eigens engagierte Fotografin hielt die entscheidenden Momente fest. Die Bilder werden im Fachblatt die Lehrtexte ergänzen – auf stolzen zehn Seiten. Mit dabei ist auch ein Porträt der Mannschaft.

»Für unsere Außendarstellung ist das überragend«

Letzteres ist für Uhlig ein zentraler Punkt: „Für unsere Außendarstellung ist das überragend. Viele glauben ja gar nicht, was auch mit einer Kreisliga-Truppe alles möglich ist“, so der Inhaber der B-Elite-Lizenz.

Die Fotoaktion selbst zieht sich in die Länge. Immer wieder muss umgebaut werden. Teilweise kommen nur einzelne Spieler zum Zuge, dann ist wieder das komplette

Team gefordert. Der Coach gönnt seinen Jungs Pausen an diesem heißen Abend. „Wir spielen es erst einmal an“, sagt Uhlig immer wieder, wenn eine neue Aufgabe ansteht. Während der Ball läuft, ruft er rein: „Spielt es zu Ende!“ Uhlig hält große Stücke auf seine Jungs: „Sie sollen hier auch Spaß haben“, sagt er, während die 17- und 18-Jährigen für kurze Zeit alle taktischen Vorgaben vergessen und einfach mal dem Ball hinterher jagen.

Dann muss wieder konzentriert gearbeitet werden. Sofort sind alle bei der Sache, keiner schaltet ab, alle hören aufmerksam zu und spulen geduldig ihre Aufgaben ab. Geschlachtet sind nach mehreren Stunden Trainer und Spieler gleichermaßen: „Am Ende waren alle ganz schön gar“, bemerkt Uhlig.

In der August-Ausgabe des Fachblattes wird der VfR mit seiner A-Jugend erscheinen – ganz authentisch, denn, so Uhlig, „es sind Trainingseinheiten, die wir so auch absolvieren“. Übrigens lief das Shooting glatt – Murphy schlug an diesem Abend nicht mehr zu.

Tennis

Damen-Westfalenliga
TP Vermold – Tennispark 9:0
Einzel: Katharina Gerlach – Lea-Katharina Jacob 6:1, 6:1; J. Steur – Johanna Maier 6:2, 6:1; Julia Wachaczyk – Jasmina Abdou 6:1, 6:1; alle weiteren Spiele abgeschenkt.

Verbandsliga
Mindener TK – TC B'wede 4:5
Einzel: Jens Vorkefeld – Neven Krivokuca 1:6, 6:3, 6:3; Daniel Litvinov – Daniil Klimov 2:6, 7:5, 6:4; Jan Plewinski – Tadas Tarasevicius 1:6, 0:6; Stefan Bodde – Ivan Krivic 0:6, 0:6; Nicholas Brünger – Gerrit Kropp 2:6, 1:6; P. Burgschweiger – Giray Karasu – 3:6, 2:6. Doppel: Vorkefeld/Daniel Beliaev – Krivokuca/Karasu 7:6, 6:3; Litvinov/Burgschweiger – Klimov/Burgschweiger – Klimov/Kropp – Plewinski/Bodde – Tarasevicius/Krivic 1:6, 6:4, 10:7.

BW Stadtlohn – TC SuS 4:5.
Einzel: Zach Itzstein – Lukas Mönter 6:3, 4:6, 6:1; Mathieu Loosvelt – Fynn Künkler 1:6, 6:3, 3:6; Adam Taylor – Matthew Lichtenstein 7:5, 6:1; Andres Decock – Antoni Orlinski 3:6, 1:6; Robin Möllers – Robin Weisner 6:7, 3:6; Tibor Vorkamp – Julian Kunze 6:0, 6:0. Doppel: Itzstein/Jannis Gödde – Mönter/Künkler 2:6, 3:6; Taylor Decock – Lichtenstein/Orlinski 6:7, 5:7; Loosvelt/Möllers – Weisner/Kunze 6:1, 6:2.

TC Brackwede überzeugt durch Geschlossenheit

Tennis-Verbandsliga: Vor allem dank der Stärke auf den mittleren und unteren Positionen kehrt die Mannschaft in die Westfalenliga zurück. Coach Muraska erlebt den Triumph nicht vor Ort mit

Bielefeld (joe). Den Moment des Aufstiegs erlebte Brackwedes Trainer Roland Muraska nicht in Minden, sondern in Münster: Weil er dort zwei seiner Töchter bei einem ITF-Jugendturnier unterstützte, war er nur via Smartphone dabei, als sich der TCB mit dem 5:4 beim Mindener TK den Westfalenliga-Aufstieg sicherte.

„Wir haben dieses Jahr eine gute Mannschaft hingestellt, die sportlich und menschlich super funktioniert hat“, sagt Muraska. Der Trainer des TCB selbst spielt seine Rolle beim großen Erfolg in diesem Jahr herunter, doch seitdem er in der Verantwortung ist, geht es an der Duisburger Straße steil bergauf: In seinen bisherigen drei Jahren schaffte er von der OWL-Liga über die Verbandsliga bis in die Westfalenliga zwei Aufstiege – und das ohne die ganz spektakulären Neuverpflichtungen. „Wir haben keinen Superstar, dafür sind wir sehr ausgeglichen besetzt“, erläutert Muraska. Allein der Blick auf den finalen Sieg in Minden bestätigt seine Aussage: Zwar verloren die beiden Topspieler Neven Krivokuca und Daniil Klimov ihre Einzelpartien nach hartem Kampf in drei Sätzen, doch dahinter gab es

ausnahmslos klare Siege. Das Quartett Tadas Tarasevicius, Ivan Krivic, Gerrit Kropp und Giray Karasu gestatteten ihren Gegnern insgesamt nur neun Spielgewinne in vier Matches – eine außerordentliche Quote. Die Saisonbilanz bestätigt die Brackweder Stärke auf den mittleren und hinteren Positionen:

Tadas Tarasevicius, Ivan Krivic und Mannschaftsführer Gerrit Kropp gewannen bei allen sieben Saisonereignissen ihre Einzel. Kropp verpasste ganz knapp die perfekte Saison, weil er in Dorsten an der Seite von Tarasevicius ein Doppel im Champions-Tiebreak (4:10) verlor – ansonsten hätte seine Doppelbi-

lanz ebenfalls keine Niederlage aus-gewiesen.

Und was geht für den TC Brackwede in der nächsten Saison? „Wir wollen auch in der Westfalenliga eine gute Rolle spielen. Vielleicht gibt es ein bis zwei Verstärkungen, das müssen wir intern aber noch besprechen“, erläutert Muraska.



Makellose Saison: Tennis-Verbandsligist TC Brackwede schaffte mit (v. l.) Daniil Klimov, Neven Krivokuca, Giray Karasu, Gerrit Kropp, Tadas Tarasevicius und Ivan Krivic den Aufstieg in die Westfalenliga. FOTO: TCB

Tennis

Damen-Regionalliga

ETUF Essen – Solinger TC	6:3
TC Bredene II – TC BW Halle	7:2
TC GW Aachen – TC Lese GW Köln	6:3
1 TC Bredene II	7 7 0 0 56: 7 7:0
2 TC BW Halle	7 6 0 1 45:18 6:1
3 Bielefelder TTC	7 5 0 2 36:27 5:2
4 TC GW Aachen	7 5 0 2 38:25 5:2
5 Bonner THV	6 2 0 4 20:34 2:4
6 ETUF Essen	7 2 0 5 23:40 2:5
7 TC Deuten	7 2 0 5 28:35 2:5
8 Solinger TC	7 2 0 5 23:40 2:5
9 TC Lese GW Köln	7 0 0 7 10:53 0:7

Damen-Westfalenliga

TP Vermold – Tennispark Bielefeld	9:0
TCP Wanne-Eickel – Union Münster II	5:4
TuS Ickern – TC BW Halle II	5:4
1 TP Vermold	6 6 0 0 49: 5 6:0
2 FC Stukenbrock	6 5 0 1 32:22 5:1
3 TuS Ickern	6 4 0 2 24:30 4:2
4 Tennispark Bielefeld	6 3 0 3 24:30 3:3
5 TCP Wanne-Eickel	6 2 0 4 20:34 2:4
6 Union Münster II	6 1 0 5 23:31 1:5
7 TC BW Halle II	6 0 0 6 17:37 0:6

Westfalenliga

TC Hiltrup – TSC Hansa Dortmund	7:2
TuS Ickern – TC Iserlohn II	6:3
TC Herford – TuS Sennelager II	6:3
1 TSC Hansa Dortmund	6 5 0 1 33:21 5:1
2 TuS Sennelager II	6 4 0 2 36:18 4:2
3 TC Hiltrup	6 4 0 2 32:22 4:2
4 TC Herford	6 4 0 3 31:23 4:2
5 TuS Ickern	6 2 0 4 22:32 2:4
6 TV Blau Weiß Stadtlohn	7 2 0 5 26:37 2:5
7 TC Iserlohn II	6 2 0 4 25:29 2:4
7 Bielefelder TTC II	6 0 0 6 10:44 0:6

Verbandsliga

TC GW Bochum – Dorstener TC	6:3
Mindener TK – TC Brackwede	4:5
TV BW Stadtlohn – TC SuS Bielefeld	4:5
TV Feldmark Dorsten – TC Union Münster	3:6
1 TC Brackwede	7 7 0 0 48:15 7:0
2 TC SuS Bielefeld	7 5 0 2 38:25 5:2
3 Mindener TK	7 5 0 2 39:24 5:2
4 TC GW Bochum	7 4 0 3 37:26 4:3
5 Dorstener TC	7 4 0 3 41:22 4:3
6 TV Blau Weiß Stadtlohn	7 2 0 5 26:37 2:5
7 TC Union Münster	7 1 0 6 13:50 1:6
8 TV Feldmark Dorsten	7 0 0 7 10:53 0:7